

Workbook

zur Optimierung der Installationsabläufe bei neuen PC-Geräten

Inhalt

Kapitel 1 Gekauftes Gerät	2
Kapitel 2 BIOS	2
Kapitel 3 Festplatten	3
Kapitel 4 Installation.....	4
Kapitel 5 Programme APP-s.....	4
Kapitel 6 Essentials Must Have.....	5
Kapitel 7 Tools Pflege Wartung	5
Kapitel 8 Cyber Security	6
Kapitel 9 Workpoint ist erreicht Wir beginnen den Produktiveinsatz	6
Kapitel 10 Checkliste Zusammenfassung	6
Kapitel 11 Tuning.....	7

Workbook für Neue Geräte

PC und Laptop-

Ziel des Workbooks ist es, die Arbeitsschritte bei der Installation für ein neues Gerät zu optimieren und die Arbeitszeit bis zum produktiven Einsatz zu verkürzen.

Der Workpoint wird deutlich nach vorne verlegt.

Diese Arbeitsschritte sind notwendig, ebenso die dazu notwendige Installation der Apps oder Tools zur Pflege und Wartung.

Kapitel 1 Gekauftes Gerät

Leider verwendet jeder Hersteller seine eigene Logik. Es wurde nicht immer so installiert, dass es für die weitere Arbeit ein Optimum darstellt. Im Störfall können alle persönlichen Daten verloren sein.

Eine Checkliste für den Einkauf wurde abgearbeitet.

In der Checkliste sollte sich Ihr persönlicher Wissensstand oder der letzte Stand der Technik wiederfinden.

Bootvorgang:

Die Geräte werden immer so eingestellt, dass vom Gerät gebootet wird. Für die Verwendung von Bootfähigen Live-CDS oder USB-Sticks muss immer umgestellt werden.

Bei einem UEFI-Bios werden auch unterschiedliche Versionen vorgefunden.

Dieses Gerät muss angepasst und erweitert werden.

Vorinstallierte Software

Sollten Sie vorinstallierte Anwendungen finden, die auf wenig Interesse stößt.

Deinstallieren.

Kapitel 2 BIOS

Sie werden bei neuen Geräten nur noch UEFI vorfinden.

Es hängt von der Verwendung ab, wie Sie das Bios einsetzen.

Wenn für verschiedene Testarbeiten ein Live-System oder ein Bootfähiger USB-Stick notwendig ist, empfiehlt es sich, hier die Bootreihenfolge dauerhaft

einzustellen.

BIOS-Einstellungen vor Installation.

Ein ständiger Wechsel könnte zu Datenverlust führen, wenn der MBR nicht mehr richtig gelesen werden kann.

Ältere Tools, können sofort mit dem Überschreiben und korrigieren beginnen, weil sie glauben, eine andere Arbeitsumgebung vor sich zu haben.

Reparaturarbeiten am MBR sind an dieser Stelle nur notwendig, wenn das System wirklich beschädigt wurde.

Kapitel 3 Festplatten

GPT oder MBR

Vor und Nachteile erarbeiten.

64 Bit System startet nur von GPT und verwaltet über 2 TB.

32 Bit kennt kein UEFI und erwartet immer MBR.

Bei vorinstallierten Geräten stellt sich die Frage nicht. Man kann nur über Datenträger-Abfrage klären wie installiert wurde.

Mit Diskpart list disk können Sie sich auch Informationen beschaffen.

Die Platten müssen nicht unbedingt gelesen werden können. Bei Verwendung in anderen Systemen oder als zweite Platte.

Vorinstalliert

In der Regel finden Sie hier nur eine Platte, mit mehreren Partitionen unterteilt für Betriebssystem, Daten und Recovery.

Ein Installationsdatenträger wird in der Regel nicht mehr ausgeliefert.

Wiederherstellungsdatenträger

Hier lohnt ein Blick in das Handbuch vom Hersteller.

Auch Backup-Tools können hier helfen.

SSD-Platte

Nachdem Tempo alles ist, wird der Bootdatenträger durch eine SSD-Platte ersetzt.

Nachteile gilt es abzuwägen.

Eigene Installation

Wenn das Gerät selbst installiert wird, ist eine gründliche Vorbereitung abgeschlossen.

Man kennt seinen Bedarf und kennt die verwendeten Geräte.

Aufbau von Wissen, vor Installation

Installationsprotokoll schützt vor Überraschungen.

Man kann an dieser Stelle auch ein Backup oder eine Umstellung der Partitionierung testen, bevor mit der Installation von Anwendungen begonnen wird.

Systemsicherung kann hilfreich sein, um beschädigte Systemdateien vom Original einzuspielen-

Einer Pro-Version ist hier immer der Vorzug zu geben.

Kapitel 4 Installation**Vorinstalliert**

Das Gerät wurde geliefert wie gekauft.

Soll ich hier umstellen? Ja, aber mit Überlegung

Eigene Installation

Wie bei den Platten. Die Vorarbeit wurde geleistet.

MS-Konto JA/NEIN Nein

Benutzerkonten alles Lokal

Notfallkonto als Admin einrichten

Denken Sie daran: Hier vergebene User-Namen oder Workstation

Namen finden Sie später immer wieder unter den Meta-Daten.

Kapitel 5 Programme APP-s

Wird eine bestimmte Reihenfolge bei der Installation eingehalten, beschleunigt dies den Arbeitsablauf.

1 Firefox um Treiber oder Hilfsmittel zu beschaffen.

Sollte als Ersatz für das Bordmittel gelten

- | | |
|----------------|--|
| 2 Mailsystem | Viele Anwendungen verlangen eine Aktivierung durch einen Link in einer Aktivierungsmail. Ohne Mail kein weiterarbeiten.! |
| 3 Adobe-Reader | Viele Anweisungen kommen nur als PDF |
| 4 OFFICE | Alle Anwendungen....damit ist Dokumentierung möglich |
| 5 Drucker | Wir arbeiten nicht Papierlos |

Kapitel 6 Essentials Must Have

- 1 Uninstaller eigentlich sollten bei der Deinstallation keine Reste verbleiben
eigentlich
- 2 Dateimanager damit Sie schneller Ihre Daten kopieren und verschieben
- 3 Dublettenfinder Sie wollen ja mit einem bereinigtem System starten.
Datenredundanz.

Kapitel 7 Tools Pflege Wartung

Bevor wir unseren Workpoint erreicht haben, haben wir nach der Installation unserer Programme, bereits mit Wartungsarbeiten begonnen.

- 1 Autostart Stimmt die Reihenfolge können wir hier bereits optimieren
- 2 CCleaner An dieser Stelle nur zum Löschen von Temp-Dateien verwenden
- 3 Backup Datensicherung

Nichts ist so wichtig, wie die Sicherung der Daten aus Anwendungen oder erstellten Arbeiten.

Seien Sie Ihr eigenes Rechenzentrum, also Dokumentation und Ablaufpläne erstellen. Machen Sie sich ein Workbook

Notfallübung kann Goldwert sein.
- 4 Wiederherstellungspunkt

Läuft bis hierher alles rund, wird unser erster Wiederherstellungspunkt erstellt.

Kapitel 8 Cyber Security

Als letzter Schritt wird eine Antivirus-Suite installiert.

Jeder hat hier seine Erfahrungen und Vorlieben für die Handhabung.

Nur sollten Sie bedenken. Manche Lösungen vertragen keine zweite Lösung oder behindern die Installation oder das UP-Date von anderen Lösungen.

Bauen Sie Erfahrungen auf.

Pflegen Sie Ihr Workbook.

Was der Verbandskasten im Auto ist. Ihre Erste Hilfe Cd gehört zur Grundausstattung.

Nach der Installation erfolgt ein Vollscan, hoffentlich ohne Treffer.

Auswertung, löschen der gewonnenen Daten.

Kapitel 9 Workpoint ist erreicht Wir beginnen den Produktiveinsatz

Durch diese Vorgehensweise haben wir nun unseren Workpoint erreicht.

Das Ziel war, eine höhere Effizienz zu erreichen und früher unseren Startpunkt für den Produktiveinsatz zu erreichen.

Kapitel 10 Checkliste Zusammenfassung

- Bios
- Festplatte
- BS-Installieren
- Programme und Apps als System
 - Mozilla
 - Mailsystem
 - Adobe-Reader
 - Office
 - Drucker

Essentials Notwendig

- Uninstaller
- Dateimanager
- Dublettenfinder

Wartungsarbeiten

- Autostart
- CCleaner nur für TEMP
- Backup bzw. Datensicherung
- Geht auch einfacher, wenn man seine Ordnerstruktur anders aufgebaut hat.
Das Postfach des Mailservers ist mit mit zu planen.

Cyber-Abwehr als letzter Arbeitsschritt

- Cybersuite nach Erfahrung oder Vorlieben

Ab hier haben wir unsere produktive Arbeit
begonnen.

Kapitel 11 Tuning im Laufe des Arbeitsalltages

Die Vorschläge überschlagen. Alles geht zu langsam, Datenmüll sammelt sich an, Anwendungen könnten noch einfacher oder schneller werden, man findet versteckte

Schlüssel und Freunde und Bekannte haben Tipps um etwas anders zu machen.

Zu guter Letzt: Je Aussagekräftiger eine Darstellung ist, umso stärker setzt man sich von seinem Mitbewerber ab.

So werden immer neuere Lösungen entwickelt.

Es gilt aber zu beachten:

Gut gemeinte Ratschläge, können die Gefahr beinhalten, das System nachhaltig zu beschädigen oder unbrauchbar zu machen.

Warum?: Trifft bei der Abfrage nach UP-Dates die Software auf eine total verstellte

Arbeitsumgebung, kann es passieren, dass der alte Ist-Zustand wieder eingestellt wird. Daten im persönlichen USER-Bereich können dann verschwunden sein oder haben keine normalen Leserechte.

Ob sie wieder hergestellt werden können bleibt offen.

Das gleiche gilt auch für Benutzerprofile. Die gepflegten Einstellungen werden gnadenlos gelöscht und verbogen.

Das Arbeiten ist dadurch nachhaltig gestört.

Zusammenfassung:

Diese Zusammenstellung ist optimiert für ein PC-Gerät und gilt auch für Laptops und Tablets.

Smartphone und alle Geräte für die Heimautomation werden separat betrachtet.

Themen:

Sie werden feststellen, dass sich die IT-Themen immer wiederholen. Nur, neue Technik bringt neue Tools, Werkzeuge und Methoden.

Bauen Sie einfach ihr ganz persönliches Workbook auf.